

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 09.10.2014
Dezernat V	Amt V/02	Öffentlichkeitsstatus öffentlich

I N F O R M A T I O N

I0289/14

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	28.10.2014	nicht öffentlich
Ausschuss für Familie und Gleichstellung	11.11.2014	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	12.11.2014	öffentlich
Kulturausschuss	12.11.2014	öffentlich
Jugendhilfeausschuss	20.11.2014	öffentlich
Stadtrat	04.12.2014	öffentlich

Thema: Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg

Mit der Drucksache 0395/11 wurden durch die Verwaltung Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg eingebracht. Durch den Beschluss-Nr. 1083-41(V)11 gab der Stadtrat die Empfehlung, die Umsetzung der benannten Arbeitsschwerpunkte durch die Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ koordinieren zu lassen. Die Information gibt Überblick über den Umsetzungsstand der Arbeitsschwerpunkte.

Die Arbeitsgruppe „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ ist unter Federführung der Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung des Dezernates V seit 2004 zu folgenden Aufgabenschwerpunkten tätig:

- Information über und Erfassung von bürgerschaftlichen Aktivitäten, sowie Organisation des Erfahrungsaustausches zu Fragen und Problemen, die sich in der täglichen Arbeit mit bürgerschaftlich Engagierten ergeben
- Öffentlichkeitsarbeit zum bürgerschaftlichen Engagement
- Initiierung und Koordinierung von Projekten mit zentraler Bedeutung
- Würdigung engagierter Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt Magdeburg.

Mitglieder der Arbeitsgruppe sind:

- Freiwilligenagentur Magdeburg e.V.,
- Kontakt- und Beratungsstelle für Selbsthilfegruppen,
- Koordinierungsstelle der Arbeitsgruppen Gemeinwesenarbeit,
- Kreisarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege,
- Senioren im Ehrenamt (Arbeitskreis),
- StadtSportbund Magdeburg e.V.,
- StadtJugendRing Magdeburg e.V.,
- Städtische Volkshochschule Magdeburg und die Landeshauptstadt Magdeburg mit den Bereichen:

- Büro des Oberbürgermeisters,
- Fachbereich Schule und Sport,
- Kulturbüro,
- Sozial- und Wohnungsamt,
- Stabsstelle Jugendhilfe-, Sozial- und Gesundheitsplanung.

In den Jahren 2012 bis 2014 wurden die in der DS 0395/11 benannten Arbeitsschwerpunkte zur Gewinnung, Begleitung und Qualifizierung von Ehrenamtlichen zum weiteren Ausbau des bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg mit Unterstützung der Ag „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ wie folgt umgesetzt:

Zum Arbeitsschwerpunkt Information und Anerkennung:

□ Ausbau der Pressearbeit zu Themen des bürgerschaftlichen Engagements und zur Gewinnung von Ehrenamtlichen

Seit 2013 erfolgt auf der **Jugendseite der Volksstimme** regelmäßig in loser Folge eine Berichterstattung über konkrete Jugendengagement-Projekte in Magdeburg.

Die jugendlichen Projektverantwortlichen haben die Möglichkeit, ihren Engagementbereich bzw. ihr Projekt vorzustellen.

Im Rahmen der Serie „Jugend macht“ sind bisher 9 halbseitige Artikel erschienen. Durch den engen Kontakt zur Redaktion konnten über die Serie hinaus Berichte über junges Engagement in der Volksstimme verstärkt platziert werden.

Die Berichterstattung wird als eine Form der Anerkennung des Engagements von Jugendlichen betrachtet. Gleichzeitig soll zum bürgerschaftlichen Engagement motiviert und zum Mitmachen aufgerufen werden. Die Volksstimme-Serie wird fortgeführt.

Die Recherche von Informationen zum bürgerschaftlichen Engagement in der Landeshauptstadt Magdeburg ist aus Sicht der Ag „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ für die Bürgerinnen/Bürger nach der Überarbeitung des städtischen Internetauftritts deutlich schwieriger geworden.

Die Begriffe „Ehrenamt / bürgerschaftliches Engagement“ sind nicht mehr auf der Startseite zu finden. So ist auch der Zugang zu aktuellen Engagementangeboten, die von der Freiwilligenagentur gepflegt und über eine Schnittstelle auf den Stadtseiten sichtbar werden, nicht auffindbar.

Für den Internetauftritt zum bürgerschaftliches Engagement als solches hat die Arbeitsgruppe eine neue Gliederung mit inhaltlichen Untersetzungen erarbeitet, die bis zum Jahresende 2014 in den **Internetauftritt** der Landeshauptstadt Magdeburg eingearbeitet werden soll.

□ Präsentation der Ausstellung „Freiwilliges Engagement in Magdeburg“ der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. in öffentlichen Einrichtungen und Institutionen

Die **Ausstellung** „Freiwilliges Engagement in Magdeburg“ aus dem Jahr 2011 mit Porträts und kurzen Statements zur Motivation von Freiwilligen wurde in den Jahren 2012 und 2013 an zahlreichen öffentlichen Orten und bei Veranstaltungen präsentiert, u.a.:

- zum Magdeburger Seniorenforum im Alten Rathaus,
- zu Mitgliederversammlungen, Fachveranstaltungen und Seminaren unterschiedlicher Träger (z. B: WEISSER RING),
- bei Dankeschön-Veranstaltungen der Freiwilligenagentur und der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen (LAGFA Sachsen-Anhalt) zum Internationalen Tag des Ehrenamtes.

Inzwischen sind jedoch viele Porträts nicht mehr aktuell. Eine Neuauflage – eventuell auch in digitaler Form zur Belebung der entsprechenden Internetseiten der Landeshauptstadt – wäre

wünschenswert und umsetzbar, ist allerdings auch mit Kosten verbunden, die nicht komplett von den AG-Mitgliedern getragen werden können.

Im Rahmen des Arbeitsschwerpunktes Information und Anerkennung hat die Ag „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ im Jahr 2014 ein neues Veranstaltungsformat entwickelt.

Am 13. Juni 2014 fand durch die Arbeitsgruppe initiiert und organisiert im Alten Rathaus die erste **Magdeburger Engagementmesse** statt.

Die Engagementmesse eröffnete allen interessierten Bürgerinnen/Bürgern die Möglichkeit, mit Vertreter/innen von insgesamt 45 Vereinen, Organisationen und Einrichtungen ins Gespräch zu kommen, aktuelle Möglichkeiten eines persönlichen Engagements näher kennenzulernen und sich dazu beraten zu lassen.

Darüber hinaus wurden durch kompetente Referenten in kurzen Vorträgen Hintergrundinformationen zum Versicherungsschutz, zum Vereinsrecht und zu Freiwilligendiensten vermittelt.

□ **Erhalt der vorhandenen personenbezogenen Würdigungsformen bürgerschaftlichen Engagements in der Landeshauptstadt Magdeburg und Schaffung einer attraktiven Anerkennungskultur für junge Menschen sowie Etablierung von Würdigungsformen für Projekte**

Die jährliche **Auszeichnung** von 30 Ehrenamtlichen durch den Oberbürgermeister mit dem **FreiwilligenPass**, eine Initiative der Ag „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“, erfolgt seit 2007. Dank zahlreicher Sponsoren und Unterstützer konnte diese Form der Würdigung in diesem Jahr bereits zum achten Mal erfolgen. Die Auszeichnungsveranstaltung findet jeweils im September im Gesellschaftshaus am Klosterberggarten statt. Im Rahmen der Auszeichnungsveranstaltung mit dem FreiwilligenPass besteht seit 2013 zusätzlich die Möglichkeit, Auszeichnungen in der Kategorie „Engagierte Jugendliche“ vorzunehmen. Es können Jugendliche und junge Menschen im Alter bis zu 27 Jahren für ihr Engagement geehrt werden, ohne die Kriterien des FreiwilligenPasses (Engagement seit mindestens einem Jahr und mindestens 20 Stunden im Monat) erfüllen zu müssen. In der Kategorie „Engagierte Jugendliche“ wurden bisher 3 junge Menschen geehrt. Auch diese Auszeichnung wird ausschließlich über Spenden und Sponsoring realisiert.

Seit 2013 erfolgt entsprechend des Stadtratsbeschlusses-Nr. 1084-41(V)11 die **Verleihung des Adelheid-Preises**. Mit diesem Preis sollen Projekte gewürdigt werden, die ausschließlich durch das bürgerschaftliche Engagement einzelner oder auch mehrerer Personen realisiert werden. Mit dem Adelheid-Preis werden 1.000 EUR vergeben, die eine Fortführung des ausgezeichneten Engagements unterstützen sollen.

Zum Arbeitsschwerpunkt Qualifizierung und Erfahrungsaustausch:

□ **Organisation eines regelmäßigen Erfahrungsaustausches für ehrenamtlich Tätige unter Sicherung der räumlichen Bedingungen**

Die Volkshochschule bietet eine Vielzahl von Veranstaltungen zur **Qualifizierung** von ehrenamtlich Tätigen. Dazu gehörten im Berichtszeitraum:

- das 3. Vereinsforum am 26.01.2013 und das am 25.1.2014 stattfindende 4. Vereinsforum Magdeburg mit 15 Workshops rund um das Ehrenamt im Verein,
- die Lernpatenqualifizierung mit 4-6 Veranstaltungen pro Jahr sowie die landesweiten Fachtage für Lern- und Vorlesepaten am 01.07.2013 und am 30.06.2014,
- die Themenabende zum Engagement, die 4-6mal jährlich stattfinden,
- je 3 Einführungsveranstaltungen für Elternvertreter im Herbst 2013 und Herbst 2014,

- die Ausbildung für ehrenamtliche Familienpaten in Magdeburg, die im Herbst 2013 stattfand und deren nächster Kurs ab 17.10.2014 beginnt,
- der VorLeseClub für Vorlesepaten seit Frühjahr 2014 sowie,
- eine Schulung für Vereinsvorstände in Kooperation mit der Stadtparkasse „Ist Ihr Verein schon SEPA-fit?“.

Die benannten Fortbildungs- und Qualifizierungsangebote werden durch verschiedene Kooperationspartner unterstützt, z. B. durch die Freiwilligenagentur Magdeburg, das Sozial- und Wohnungsamt sowie den Stadtelterrat.

Im Jahr 2012 wurden ehrenamtlich engagierte Teilnehmer der Gemeinwesenarbeitsgruppen durch die Dekra zum Thema: "**Sicherheitskonzepte für Volks- und Heimatfeste**" geschult. Mit dieser **Schulung** und der gleichzeitigen Möglichkeit, Absperrmaterialien beim Tiefbauamt auszuleihen, können die GWA-Gruppen bei Veranstaltungen entsprechende Absperrmaßnahmen selbstständig organisieren und vornehmen.

Nach der erstmals im Jahr 2011 im Alten Rathaus stattfindenden **Engagementwerkstatt** folgte 2013 die zweite Engagementwerkstatt unter dem Titel „Gemeinwesenarbeit im Stadtteil - Erfolge, Chancen und Herausforderungen generationsübergreifenden Engagements“. Die Engagementmesse war nicht nur Plattform des Erfahrungsaustausches sondern diente auch der Würdigung der ehrenamtlich Tätigen, die sich seit Gründung der GWA vor 15 Jahren durchgängig im und für den Stadtteil engagiert haben. Ein Dankeschön für dieses Engagement erhielten insgesamt 25 Ehrenamtliche.

Zum Arbeitsschwerpunkt Begleitung ehrenamtlich Tätiger durch die Einsatzstellen:

☐ Erarbeitung von Qualitätskriterien für Einsatzstellen

Qualitätskriterien für Einsatzstellen sind in den Jahren 2012/2013 erarbeitet worden. Sie betreffen:

- die Organisation,
- das Tätigkeitsfeld sowie,
- das Umfeld und die Atmosphäre in der Einsatzstelle.

Diese Qualitätskriterien wurden 2013 auf Initiative der Ag „Magdeburger Netzwerk bürgerschaftliches Engagement“ unter Federführung der Freiwilligenagentur Magdeburg e.V. in Kooperation mit der Städtischen Volkshochschule erarbeitet und in einem „**Leitfaden für ein gelingendes Freiwilligenmanagement**“ unter dem Titel „Freiwillige willkommen !!!“ zusammengestellt (www.freiwilligenagentur-magdeburg.de/Organisationen/ Zertifizierung). Der Leitfaden soll Einsatzstellen dabei unterstützen, ein erfolgreiches Freiwilligenmanagement im Alltag zu etablieren.

Der praxisorientierte Leitfaden ermöglicht Vereinen, Organisationen und Einrichtungen zu prüfen, ob die wichtigsten Kriterien für eine gute Einsatzstelle in ihrer Einrichtung erfüllt werden und gibt ihnen Hinweise, welche Indikatoren zur Einschätzung der eigenen Arbeit herangezogen werden können.

☐ Angebote zur Sensibilisierung der Einsatzstellen für eine gute Begleitung der ehrenamtlich Tätigen

Auf der Grundlage des Leitfadens für ein gelingendes Freiwilligenmanagement wurde ein **Zertifizierungsverfahren** für Einsatzstellen erarbeitet, das folgende Bausteine beinhaltet:

- Teilnahme eines/r verantwortlichen Freiwilligenkoordinators/in der Einsatzstelle an einem Tagesseminar zum Thema „Grundlagen eines gelingenden Freiwilligenmanagements“,
- Beschreibung des Freiwilligenmanagements der Einsatzstelle anhand der im Leitfaden erläuterten Qualitätskriterien und Indikatoren (Selbsteinschätzung der Einrichtung) und Übergabe der Unterlagen an die Freiwilligenagentur,
- schriftliche Einschätzung der Unterlagen der Einsatzstelle durch die Freiwilligenagentur sowie,
- persönliches Auswertungsgespräch mit der Einsatzstelle durch die Freiwilligenagentur.

Mit dem erfolgreichen Abschluss des Zertifizierungsprozesses können Einsatzstellen das Gütesiegel „Freiwillige willkommen !!!“ erwerben (inklusive Plakette zum Anbringen an der Eingangstür der Einsatzstelle).

An dem ersten Zertifizierungsverfahren 2013/2014 nahmen folgende Träger erfolgreich teil:

- MANDALA Kinderbetreuung gGmbH,
- Malteser Hilfsdienst e.V.,
- MWG Nachbarschaftshilfe e.V.,
- Zentrum für soziales Lernen.

Die Übergabe der Zertifikate erfolgte im Rahmen der 1. Magdeburger Engagementmesse am 13.06.2014 im Alten Rathaus durch den Beigeordneten für Jugend, Soziales und Gesundheit, Hans-Werner Brüning.

Wünschenswert wäre es, dieses Zertifizierungsverfahren auf Dauer in der Landeshauptstadt Magdeburg zu etablieren und mindestens einmal jährlich durch die Freiwilligenagentur anbieten zu können. Die personellen Ressourcen dazu sind noch nicht erschlossen.

Zum Arbeitsschwerpunkt Gewinnung von Menschen in besonderen Lebenslagen:

- Einbindung von Stadtteilarbeit, d. h. der im Stadtteil vorhandenen Stadtteiltreffs, Netzwerke etc. zur Gewinnung von Menschen in besonderen Lebenslagen für bürgerschaftlich organisierte Aktivitäten**

Von den 22 GWA-Gruppen treffen sich 17 in Räumlichkeiten der sozialen Infrastruktur, z. B. in Alten- und Servicezentren, Offenen Treffs, Einrichtungen des betreuten Wohnens, Altenpflegeheimen sowie in den Räumlichkeiten verschiedener Vereine. Die Möglichkeit der Beteiligung an der Stadtteilarbeit ist damit in diesen 17 Arbeitsgruppen gegeben. Die übrigen GWA –Gruppen werden bei den Sprecher-Treffen durch die Koordinatorin für Gemeinwesenarbeit regelmäßig darauf aufmerksam gemacht, diese Möglichkeiten zu nutzen.

Die Erfahrungen der Netzwerkpartner und AG-Mitglieder zeigen, dass für die Ansprache und Gewinnung von Menschen in besonderen Lebenslagen für bürgerschaftliches Engagement konkrete, auf die Zielgruppe abgestimmte Angebote notwendig sind. So konnten über eine mehrjährige Projektstätigkeit der Freiwilligenagentur (2011-2014) insbesondere Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen beraten und erfolgreich in ehrenamtliche Tätigkeitsfelder vermittelt werden. Für eine langfristige Implementierung der Ergebnisse in die kontinuierliche Beratungs- und Vermittlungstätigkeit und die Entwicklung weiterer spezifischer Angebote für Menschen in besonderen Lebenslagen wären zusätzliche personelle Ressourcen erforderlich.

- Öffnen aller Stadtteileinrichtungen für bürgerschaftliches Engagement**

In den meisten Stadtteileinrichtungen sind bereits zahlreiche Ehrenamtliche aktiv. Im Kontext des „Zertifizierungsverfahrens zum Freiwilligenmanagement“ für Einsatzstellen gibt es umfangreiche Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Einsatzstellen zum Freiwilligenmanagement, die von der Freiwilligenagentur Magdeburg koordiniert und umgesetzt

werden und allen gemeinwohlorientierten Einrichtungen und Organisationen offen stehen. Die Stadtteileinrichtungen werden darüber regelmäßig informiert.

❑ **Prüfen von Möglichkeiten des Einsatzes von Engagementwilligen auf der Grundlage des Bundesfreiwilligendienstes**

Der Bundesfreiwilligendienst ist eine verbindliche, gesetzlich geregelte Engagementform, die über landesweit agierende Träger (z.B. AWO-Landesjugendwerk, Internationale Jugendgemeinschaftsdienst, Caritas) bzw. Bundeszentralstellen koordiniert wird. Einsatzstellen, die sich für den Einsatz eines Bundesfreiwilligendienstlers entscheiden, müssen sich vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BAFZA) anerkennen lassen und sich über die Träger in der Regel an den Kosten des Freiwilligendienstes (Pädagogische Begleitung, SV-Beiträge, Taschengeld) finanziell beteiligen. Die Entscheidung, ob und wie viele BFDler/innen in einer Einsatzstelle möglich sind, ist deshalb trägerabhängig und hängt auch von zur Verfügung stehenden Platzbudgets ab.

Die Landeshauptstadt Magdeburg ist gleichfalls Träger des Bundesfreiwilligendienstes. Eine zentrale Trägerschaft gibt es hierfür nicht. Fachbereiche und Ämter, die den Bundesfreiwilligendienst nutzen möchten, müssen sich eigenständig registrieren. Für die Maßnahme selbst ist immer die Abstimmung mit dem Fachbereich 01 erforderlich, da die Bezüge des BuFDIs sozialversicherungspflichtig sind.

Zum Arbeitsschwerpunkt Engagement von Kindern und Jugendlichen:

❑ **Förderung und Anerkennung von Engagement in Kindertagesstätten, Schulen und Bildungseinrichtungen nach dem Modellansatz „jungbewegt“**

Das seit 2010 laufende Jugendengagement-Projekt „jungbewegt - Dein Einsatz zählt.“ soll jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft und ihres Bildungsstandes verstärkt Zugänge zu gesellschaftlichem Engagement eröffnen und über alle Lebensphasen hinweg zur aktiven Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens motivieren.

Unter dieser Zielstellung fand im Januar 2013 im Alten Rathaus das erste Praxisforum „jungbewegt“ statt. Das Praxisforum ermöglichte Vertreterinnen und Vertretern von Kindertageseinrichtungen, Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit, die über „jungbewegt“ initiierten Engagementprojekte kennenzulernen und dazu in einen Erfahrungsaustausch zu treten. Zielstellung war es, Anregungen zum Kinder- und Jugendengagement zu geben, um neue Mitstreiter zu gewinnen.

Der Workshop zum Ergebnistransfer 2010 bis 2014 im Juli 2014 hat den Teilnehmern am Magdeburger **Projekt „jungbewegt“** einen Rückblick auf Erreichtes ermöglicht und einen Ausblick darauf geboten, wie die gewonnenen Erfahrungen gewinnbringend für die weitere Etablierung von Engagementstrukturen in Kindertageseinrichtungen, Schulen sowie Kinder- und Jugendhäusern eingesetzt und weiterentwickelt werden können.

Im Rahmen des Workshops wurden folgende Maßnahmen zur Sicherung der **Nachhaltigkeit** (nach Projektende 2014) der Projektansätze und zur Verbesserung von Rahmenbedingungen für die künftige Engagementförderung junger Magdeburgerinnen und Magdeburger diskutiert, die durch die Stadtverwaltung und in Kindertageseinrichtungen, Schulen und Kinder- und Jugendhäusern umgesetzt werden sollen:

- Integration der Fortbildungskonzepte von „jungbewegt“ für Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhäuser und Schulen in Qualifizierungsmaßnahmen bzw. Fortbildungsmaßnahmen der Landeshauptstadt Magdeburg
- Übertragung modellhafter Projektmaßnahmen in noch nicht am Projekt „jungbewegt“ beteiligte Kindertageseinrichtungen, Kinder- und Jugendhäuser und Schulen

- Aufnahme von Arbeitsinhalten, Methoden oder Formen des Projektes „jungbewegt“ in die Fortschreibung des Beteiligungskonzeptes für junge Menschen in der Landeshauptstadt Magdeburg
- Initiieren und Unterstützen von Initiativgruppen in der Kinder- und Jugendarbeit
- Benennung von „Engagement-Lotsen“ für junge Menschen in der Magdeburger Stadtverwaltung
- Ausbildung von Multiplikatoren aus dem Kreis der bisherigen Magdeburger Projektteilnehmer zur Unterstützung von Qualifizierungsmaßnahmen in der Landeshauptstadt Magdeburg
- Einbindung von Themenschwerpunkten in die Fachgremienarbeit der Magdeburger Jugendhilfe zur Beförderung des Engagements junger Menschen
- Aufnahme des Projektschwerpunktes „Regionale Bildungslandschaften“ in kommunales Handeln
- Durchführung eines Workshops „Förderung des gesellschaftlichen Engagements sozial benachteiligter junger Menschen in der Jugendarbeit“
- Mitarbeiterschulungen zu Formen der Beteiligung junger Menschen.

□ **Prüfen der Möglichkeit der Bereitstellung eines Engagementbudgets für junge Menschen in Verwaltung des Jugendforums**

Jugendliches Engagement erfolgt nicht immer innerhalb etablierter Trägerstrukturen. Die Projektideen sind darauf ausgelegt, in überschaubaren Zeiträumen umgesetzt zu werden. Von daher muss die finanzielle Unterstützung von Jugendengagementprojekten kurzfristig und unbürokratisch, aber trotzdem mit entsprechenden Beratungs- und Begleitangeboten erfolgen.

Für diese Form der finanziellen Unterstützung gibt es aktuell zwei Möglichkeiten:

Die vom Jugendforum etablierte Form der Förderung durch eine „Youth Bank“ wurde mit der Auflösung des Jugendforums in das **Projekt „DurchStarten“** überführt. Das ist ein Kooperationsprojekt zwischen Stadtparkasse und Freiwilligenagentur. Die Stadtparkasse stellt jährlich 10.000 EUR für die Förderung von Jugendengagement-Projekten zur Verfügung. Die Auswahl und Begleitung der Projekte erfolgt durch eine jugendliche Jury, in der Auszubildende der Stadtparkasse und andere junge Freiwillige mitwirken. Gefördert werden Projekte mit einem Finanzierungsbedarf zwischen 400 und 1.000 EUR, z.B. Kreativ-Workshops, selbstorganisierte Sportevents oder kulturelle Veranstaltungen.

Eine zweite Finanzierungsmöglichkeit bietet **„Think Big“**. Diese Fördermöglichkeit ist ein Projekt der Freiwilligenagentur Magdeburg und von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung aktuell bis 2015 bewilligt. Jährlich können ca. 30 Projekten mit bis zu 400 EUR finanziell unterstützt werden.

Beide Fördertöpfe stehen Jugendlichen zwischen 14 und 25 Jahren zur Verfügung und werden inzwischen rege genutzt.

Die Verwaltung des Jugendamtes erarbeitet z. Zt. eine neue Förder- und Finanzierungsrichtlinie, die einen Passus zur Verbandsarbeit nach § 12 SGB VIII enthalten wird. Es ist vorgesehen, dass Jugendverbände finanzielle Unterstützung beim öffentlichen Jugendhilfeträger beantragen können. Geplant ist die Bereitstellung eines Budgets zur Förderung der eigenverantwortlichen Tätigkeit und des Engagements junger Menschen.

□ Einführen von variablen Nutzungszeiten für Räumlichkeiten in öffentlichen Einrichtungen durch Engagemtwillige

Vereine können im Fachbereich Schule und Sport Hallenzeiten anmelden. Grundsätzlich können auch Nicht-Vereinsmitglieder, also Privatpersonen Sporthallen anmieten, vorausgesetzt es stehen freie Hallenkapazitäten zur Verfügung. Bei Jugendlichen muss mindestens ein erwachsener Verantwortlicher (über 18 Jahre) dabei sein, der u.a. Ansprechpartner ist und die entsprechende Vereinbarung unterschreiben darf. Grundsätzlich können nur feste Nutzungszeiten vereinbart werden. Es ist nicht möglich, die Halle nach „Lust und Laune“ zu nutzen. Dafür gibt es keine freien Kapazitäten.

Die Anmietung ist für Nicht-Vereinsmitglieder entsprechend der Entgeltordnung der Landeshauptstadt Magdeburg kostenpflichtig:

- Halle über 450 m²: 35 EUR pro angefangene Stunde wochentags und 45 EUR am Wochenende,
- Halle unter 450 m²: 22 EUR pro angefangene Stunde wochentags und 35 EUR am Wochenende.

Analog verhält es sich mit den Schulräumen.

Schulveranstaltungen (z.B. Schülerratssitzung, Theater-AG u. ä.) sind kostenfrei. Die Variabilität ist auch hier eingeschränkt und abhängig von den Unterrichts- und Schließzeiten.

Bearb.: Frau Sapandowski
Herr Dr. Gottschalk
Tel.-Nr.: 3241

Brüning